



Klaus-Jürgen Wrede

# Die Mini 4 Carcassonne Goldminen

*GOLD!! Die Aufregung ist groß und viele kommen, um das Edelmetall für sich zu sichern. Doch abgerechnet wird am Schluss.*

## **Spielmaterial**

- 16 Goldstücke aus Holz
- 8 Landschaftskarten mit Goldsymbol (markiert mit □)

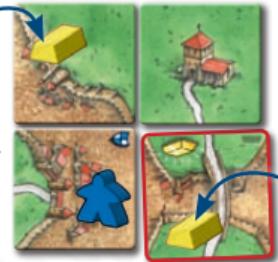


**Spielvorbereitungen** Die Landschaftskarten mit den Goldsymbolen werden unter die anderen Landschaftskarten gemischt. Die Goldstücke werden bereitgelegt.

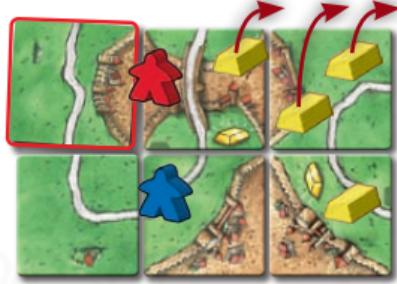
**Spielablauf** Es wird nach den normalen Regeln von **Carcassonne** gespielt. zieht ein Spieler eine Karte mit Goldsymbol, legt er sie nach normalen Regeln an. Dann muss er auf die gelegte Karte und auf eine benachbarte Karte (auch diagonal) jeweils ein Goldstück legen. Er legt also immer 2 Goldstücke pro angelegter Goldkarte aus. Es ist erlaubt, ein Goldstück auf eine Landschaftskarte zu legen, auf der aus einem vorigen Zug schon ein oder mehrere Goldstücke liegen. Dabei wird ein Goldstück nie einem bestimmten Bauwerk zugeordnet, sondern gilt immer für alle Bauwerke auf einer Karte. Danach darf der Spieler nach den normalen Regeln noch einen Gefolgsmann einsetzen.

Wird ein Bauwerk fertiggestellt, auf dessen Karten ein oder mehrere Goldstücke liegen, werden diese Goldstücke vergeben. Der Spieler mit der Mehrheit in dem fertiggestellten Gebäude nimmt sich alle Goldstücke auf den zugehörigen Karten. Bei einer Straße und einer Stadt gehören alle Karten auf denen sich Straßen- bzw. Stadtteile befinden dazu. Bei einem Kloster gehört das Klosterplättchen selbst und alle 8 benachbarten Karten dazu.

**Blau legt die Goldkarte. Er legt ein Gold auf die Karte und eines auf eine benachbarte Karte.**



**Rot stellt seine Stadt fertig und nimmt sich die drei Goldstücke von den Stadt-Karten.**



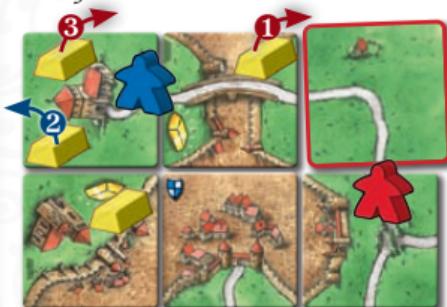
Beim Auslegen der Karte und Verteilen des Goldes wird in folgender Reihenfolge vorgegangen:

1. Goldkarte anlegen
2. Goldstücke auslegen
3. Gefolgsmann setzen
4. Werten
5. Goldstücke vergeben

Haben mehrere Spieler die Mehrheit in einem fertiggestellten Gebäude mit Gold oder werden mehrere Bauwerke mit Gold gleichzeitig fertiggestellt, läuft die Verteilung wie folgt:

Ausgehend vom aktiven Spieler nehmen sich alle beteiligten Spieler in Spielerreihenfolge je ein Goldstück, auf das sie Anrecht haben. Das geht so lange, bis alle betroffenen Goldstücke genommen wurden.

**Rot** ist am Zug und stellt die Straße fertig. **Rot** und **Blau** haben Anrecht auf das Gold auf den Straßenkarten. Als aktiver Spieler nimmt **Rot** zuerst ein Gold, dann **Blau** eines und schließlich **Rot** das letzte.



**Zusätzlich, Die Kornkreise:** In jedem Mini finden Sie eine Karte der 7. Mini-Erweiterung »Die Kornkreise«. Diese Erweiterung ist auch mit einer Karte spielbar, am besten spielt man sie jedoch mit allen 6 Karten. Die Regeln dazu gibt es auf [www.carcassonne.de](http://www.carcassonne.de)



© 2012 Hans im Glück  
Verlags-GmbH  
Birnauer Straße 15  
80809 München  
[www.hans-im-glueck.de](http://www.hans-im-glueck.de)  
Layout: Christof Tisch

Die Goldstücke legt jeder Spieler offen vor sich. Bei Spielende werden alle Goldstücke, die noch auf Landschaftskarten liegen, aus dem Spiel genommen. Bauern bekommen keine Goldstücke.

Nach der Schlusswertung werden die Goldstücke gewertet. Je mehr Goldstücke ein Spieler gesammelt hat, desto mehr ist jedes einzelne Goldstück wert. Legen Sie diese Übersicht beim Spielen aus und vergeben Sie die Punkte am Schluss entsprechend.

Goldstücke	Punkte pro Goldstück
1 – 3	1
4 – 6	2
7 – 9	3
10 und mehr	4